

# Dorfspiegel lögaiqzfr00

August 2005

## CDU - Ortsverband Hillerse - Volkse

jetzt auch im Internet --- [www.dorfspiegel.de](http://www.dorfspiegel.de) --- jetzt auch im Internet

### Dr. Eva Möllring für Gifhorn in den Bundestag

„Die **Zukunft Deutschlands** liegt in der Chance, wieder ein wirtschaftlich starkes Land zu werden - mit mehr Arbeitsplätzen, mehr Innovationskraft und mehr Kindern!

Deshalb müssen wir

- **besonders den Mittelstand stärken,**
- **Lohnnebenkosten senken,**
- **den Arbeitsmarkt flexibilisieren,**
- **die Steuern senken und sie**
- **einfacher und gerechter erheben“**



Dr. Eva Möllring.

So die politischen Ziele unserer Bundestagskandidatin,

„Die CDU wird in allen Bereichen **Bürokratie abbauen**: - im Interesse der Wirtschaft, zur Erleichterung der Arbeit unserer Kommunen und für jeden einzelnen von uns. Das spart Geld und setzt Wachstumskräfte frei!“ weiter auf Seite 2

Themen in dieser Ausgabe:

Portrait Dr. Eva Möllring

Aktion „Spielplatz“

Kein roter Hausmeister

Radtour

Gedanken (Gedenken) zum Volksfest

### Grußwort

Als neuer Vorsitzender des CDU Ortsverbandes Hillerse begrüße ich Sie herzlich. Im März habe ich dieses Amt von Wolfgang Brandes übernommen, dem ich an dieser Stelle für die langjährige Tätigkeit danke. Sein Sachverstand und seine Erfahrung werden der Hillerser CDU u. a. als Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat und als stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbandes erhalten bleiben.



**Christian Jacobi**

Vorsitzender des  
CDU - Ortsverbandes  
Hillerse

Die Aufgaben, die vor uns liegen, sind vielfältig und interessant. Zunächst steht die Vorbereitung der Bundestagswahl am 18.09.2005 im Vordergrund. Unsere Kandidatin für den Wahlkreis 45 Gifhorn – Peine ist Eva Möllring. Ein kurzes Portrait finden Sie in dieser Dorfspiegel-Ausgabe.

Parallel dazu erfolgen die Vorbereitungen zur Kommunalwahlen in 2006. Hier gilt es Kandidaten für den Gemeinderat, den Samtgemeinderat und den Kreistag zu suchen, zu finden und aufzustellen. Das wird nicht einfach,

denn einige unserer „alten Hasen“ stehen nicht wieder zur Verfügung.

Deshalb möchte ich besonders die jüngeren MitbürgerInnen aufrufen, sich zu engagieren und nicht alles „den alten Hasen“ oder gar sich selbst zu überlassen.

Ihr Christian Jacobi ■

### In dieser Ausgabe:

Dr. Eva Möllring	1
Grußwort	1
Spielplatzaktion	2
100 Jahre TSV	3
Schulhausmeister	3
Kreisel Volkse / Dalldorf	3
Gedanken zum Volksfest	4
Radtour 2005	4



- Chancen nutzen
- Bürokratie abbauen
- Familien fördern

### Eva Möllring für Hillerse in den Bundestag !

„Besonders wichtig sind mir **bessere Rahmenbedingungen für Familien und Kinder.**

Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass Familien finanziell unterstützt und entlastet werden, passende Kinderbetreuung und frühe Bildung angeboten werden, erziehende Eltern flexibel arbeiten können und ihre Chancen im Beruf behalten.“

Unsere Kandidatin für den 16. Deutschen Bundestag, Eva Möllring ist

1955 in Hannover geboren, studierte in Göttingen, mit Stationen in Genf und London, Jura und hat heute eine eigene Rechtsanwaltskanzlei mit Schwerpunkt Familienrecht.

Verheiratet ist sie mit Niedersachsen Finanzminister Hartmut Möllring und hat 3 erwachsene Kinder.

Ihre politische Karriere begann Eva Möllring bereits während des Studiums beim RCDS. Seit 1991 ist sie Kreistagsab-

geordnete in Hildesheim. Im Bundesvorstand der Frauenunion (FU) ist sie seit 2001 vertreten, und seit 2003 ist sie Landesvorsitzende der FU in Niedersachsen.

Daneben sitzt sie im Rundfunkrat des NDR, ist in den Aufsichtsräten Stadttheater Hildesheim und Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth und Vorsitzende der Hildesheimer Bibliotheksgesellschaft. ■

### Aktionstag „Spielplatz Ackerstraße“

Hillenser Mitbürgerinnen und Mitbürger richten den Spielplatz Ackerstraße wieder her

Rund 20 Erwachsene und 15 Kinder folgten dem Aufruf der Hillenser CDU zum Aktionstag. Der Spielplatz sucht, nachdem der Harry-Club die

Aufgabe abgegeben hat, nach neuen Plänen, die sich regelmäßig um die Erhaltung und Pflege kümmern. Damit die Spielsaison 2005 gesichert ist, hat die CDU Hillerse zur gemeinsamen Aktion aufgerufen und die Organisation übernommen.

Am Samstag, den 21. Mai, wurde dann mit Hil-



Jung und Alt helfen beim Spielplatztag



fe von zwei Frontladern neuer Sand aufgebracht und verteilt. Außerdem musste der Rutschenhügel dringend wieder aufgefüllt werden, da schon die Betonfundamente herausragten.

Leider musste auch ein größeres Klettergerüst abmontiert werden. Bereits eine Woche vorher war ein Pfosten wegen Fäulnis umgefallen, die anderen Pfosten waren ebenfalls stark angegriffen.

Nach rund 5 Stunden Arbeit klang der Aktionstag mit Grillen aus.

Die CDU bedankt sich bei allen fleißigen kleinen und großen Helfern!

Aktuell:

Leider konnten nicht alle „Überbleibsel“ sofort entsorgt werden. Zu recht hat dies den Unmut der Benutzer hervorgerufen. Die dafür zuständige Samtgemeinde hat das Problem mittlerweile gelöst. ■

---

## 100 Jahre TSV Hillerse - wir gratulieren!

Der TSV Hillerse feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Das größte Geschenk machten sich die Aktiven gleich selbst, die 1. Fußball-Herren stieg nach 20 Jahren in die Landesliga auf.

Die CDU Hillerse gratuliert dem größten Verein des Ortes und wünscht allen Sparten und Mitgliedern weiterhin viele sportli-

che Höchstleistungen, Siege und Erfolge.

Höhepunkt des Jahres ist die große 100-Jahr-Feier. Auf dem Programm für das Festwochenende vom 26. - 28. August stehen u. a. ein Festakt, die „schwarz-weiße“ Ballnacht und ein Jazzfrühschoppen. ■



100 Jahre TSV Hillerse

---

**Sie haben es satt, dass immer nur „die Politiker“ in Hillerse entscheiden!**

**Sie glauben, vieles könnte man besser machen?**

**Helfen Sie uns, unterstützen Sie uns!**

**z. B. als Kandidat bei der Kommunalwahl 2006**

**Sprechen Sie uns an! - CDU Hillerse**

---

---

### Kein „roter“ Hausmeister in der Hillerser Grundschule?

Empört verkündete die SPD in der Okerpost, dass der auserwählte Hausmeister für die Grundschule nicht aus Hillerse kommt, obwohl durchaus geeignetes Personal aus Hillerse zur Verfügung steht. Von skandalöser Fehlentwicklung in der Samtgemeindeverwaltung will SPD-Bürgermeister Detlef Tanke wissen.

Doch schaut man einmal näher hin, dann ist festzustellen, dass der ausge-

wählte Kandidat, zwar in Leiferde wohnt, gelernter Maurer ist und über Jahre aber bei einem Betrieb in Hillerse gearbeitet hat und nach der Aufgabe des Betriebes leider längere Zeit arbeitslos war. Gut, jemanden aus Leiferde zu bevorzugen, mag für eingefleischte Hillerser Lokalpatrioten so sein, als würde ein „Preuße“ Ministerpräsident in Bayern. Doch des Pudels Kern erkennt man erst, wenn man erfährt, dass das „geeignete Per-

sonal“ u. a. dem näheren SPD-Umfeld zuzurechnen ist. Zumindest jedoch wurde dem Bürgermeister die Chance genommen, sich „genossenschaftlich“ in Szene zu setzen.

Da muss es ihn schon betrüben, wenn dann doch ein Handwerker aus Leiferde ausgewählt wurde.

Das Lehrerkollegium der Grundschule Hillerse ist jedenfalls mit den Leis-

tungen des neuen Hausmeisters zufrieden!

Schade, dass der so welt-offene Bürgermeister, gescheiterter Kandidat für Europa und Vorsitzender des Großraumverbandes, in diesem Fall empört die „Kirchturmpolitik“ einklagt und die Samtgemeindeverwaltung öffentlich auffordert, den ausgesuchten Bewerber wieder abzusetzen. ■

---

### Kreisel an der K 45 / K 46 – Kreuzung Volkse / Dalldorf

Die Kreuzung zwischen den Kreisstraßen bei Volkse ist ein trauriger Unfallschwerpunkt im Bereich Hillerse. Wieder gab es an dieser Stelle einen tödlichen Unfall.

Die Hillerser Kreistagsabgeordnete Bärbel von Köckritz-Asche nahm dies zum Anlass um beim Landkreis den Bau des Kreisels zu beschleunigen. Ein vorgezogener Baubeginn, so die Rückmeldung, sei möglich, allerdings müsste dann auf die Bundesmittel verzichtet werden und weder Kreis noch Samtgemeinde können den Bau alleine finanzieren.

So heißt es also weiter abwarten und hoffen, dass der Starenkasten schlimme Unfälle verhindert. ■



CDU Kreistagsabgeordnete  
Bärbel von Köckritz-Asche

## Gedanken (Gedenken) zum Volksfest

Das 34. Volksfest in Hillerse hat mit dem traditionellen Katerfrühstück wieder den gewohnten begeisterten Abschluss gefunden. Rund 500 Besucher feierten fröhlich und bei ausgelassener Stimmung bis in den frühen Nachmittag und unterstrichen damit eindeutig die Bedeutung dieses gemeinsamen Festes für unser Dorf.

Die Prämierung von Umzugsteilnehmern, initiiert und erstmalig durchgeführt durch die Maibaumgesellschaft und der ebenfalls erstmalige Wettstreit um den Dorfpokal hatten schon vorher neue positive Akzente im Verlauf des Volksfestes gesetzt.

Nicht so positiv sieht derzeit allerdings die Zukunft des Volksfestes aus. Bereits im Vorfeld taten sich zwei Probleme auf.

Die Sparte Fußball im TSV Hillerse hatte beim Gesamtvorstand beantragt, die Durchführung

des Volksfestes auf dem Sportplatz zukünftig nicht mehr zuzulassen.

Drei der bisherigen fünf im Volksfestkomitee vertretenen Vereine sehen sich derzeit nicht oder nur bedingt in der Lage, weiterhin Delegierte für

lich zu einer weiteren Mitarbeit bereit. Die Entscheidungen des Männergesangvereins und Frauenchors und des TSV stehen noch aus.

Die bisherige Suche nach einem zukünftigen Festplatz blieb ergebnislos.

Eine über das Jahr 2006 hinausgehende Durchführung auf dem Sportplatzgelände erscheint derzeit nicht möglich. Eine Entscheidung gegen den Wunsch des TSV soll es nicht geben.

„Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Gemeinderat gegen die Interessen eines Vereins entscheidet. Das hat es bisher nicht gegeben und ich werde damit nicht anfangen!“ (Ortsbürgermeister Detlef Tanke anlässlich einer gemeinsamen Sitzung der Vereine und des Volksfestkomitees am 27.06.2005 im Sportheim).

Bleibt zu hoffen, dass es weder eine Entscheidung gegen die Interessen eines Vereines und erst recht nicht gegen ein wie auch immer in der Zukunft organisiertes und gestaltetes „Volksfest“ geben wird. Wenn wir nicht mehr ein gemeinsames Fest feiern können, hat Hillerse als Dorf aufgehört zu leben. ■



das Volksfestkomitee zu entsenden und bei Planung und Durchführung des Festes mitzuarbeiten. Feste Zusagen für eine weitere Mitarbeit gibt es gegenwärtig nur von der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützengesellschaft. Der Kleingartenverein weist auf seine Altersstruktur hin, ist aber grundsätz-

Der derzeitige Standort hat sich, obwohl als vorübergehende Lösung vorgesehen, aus Sicht des Volksfestes bewährt, wengleich Probleme durch Lärmbelästigung und insbesondere durch Müll auf dem Gelände, umliegenden Grundstücken und Straßen nach wie vor bestehen.

## Fahrradtour 2005

Am 04.06. fand unsere jährliche Fahrradtour statt. Leider zogen im Laufe des Vormittags dunkle Wolken über Hillerse, so dass die Beteiligung nicht so stark war. Doch immerhin ließen sich 15 Hillerser und Volkser nicht abschrecken und machten sich auf die von Stefan Dürkop ausgewählte Tour.

Über Volkse und Ankenzen führte der Weg nach Edemissen. Im Ca-

fé auf dem Golfplatz kehrten wir ein und jeder konnte für sich prüfen, ob Golfen (nicht Autofahren) etwas ist.

Der Rückweg führte über Klein Blumenhagen, Voigtholz und Wipshausen zurück nach Hillerse. Auf dem Hof von Heiner Pahlmann klang der Tag mit Grillen und Bier gemütlich aus. ■

Kaffeetafel im Clubhaus des Golfplatzes Edemissen



Kurze Rast auf dem Weg nach Edemissen



### Impressum:

CDU Hillerse  
Christian Jacobi  
Rolfsbütteler Str. 15  
38543 Hillerse

Telefon: 0 53 73 / 924 00 88  
Telefax: 0 53 73 / 924 00 90  
E-Mail: info@dorfspiegel.de